

**Zeitschrift:** Schweizer Ingenieur und Architekt  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 101 (1983)  
**Heft:** 19

## **Wettbewerbe**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 03.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Laufende Wettbewerbe

Veranstalter	Objekt: PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagen- bezug)	SIA Heft Seite
Gouvernement Français	Opéra à la Place de la Bastille à Paris	Concours international, informations: Mission Opéra Bastille, 38, rue de Laborde, 57008 Paris, téléphone: 00331 294 28 06 (Conditions de participation: voir no 51/52/1982 p. 13). Date limite pour les inscriptions: <b>28 janvier 1983!</b>	13 mai 83 <b>(28 jan. 83)</b>	1/2/1983 p. 13
Gemeinde Hallau SH	Alters- und Pflegeheim «Im Buck», Hallau, PW	Architekten, die im Kanton Schaffhausen seit mindestens dem 1. Januar 1981 ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben oder ein schaffhausisches Bürgerrecht besitzen. Unselbständige Fachleute und Studenten, sofern sie seit mindestens dem 1. Januar 1981 ihren Wohnsitz im Kanton Schaffhausen haben	16. Mai 83 (ab 3. Jan.- 31. März 83)	47/1982 S.1048
Commune de Monthey VS	Restructuration du quartier Crochetan-Cotterg, IW	Concours ouvert aux bureaux d'architectes et d'ingénieurs établis dans la commune de Monthey et aux architectes et ingénieurs en genie civil bourgeois de Monthey	16 mai 83	14/1983 p. 404
Gemeindeverband Altersheim Lotzwil	Altersheim in Lotzwil, BE, PW	Architekten mit Wohn- oder Geschäftssitz seit dem 1. Januar 1982 in den Gemeinden des Spitalbezirkes Langenthal: Amtsbezirk Aarwangen, und Gemeinden Auswil, Gondiswil, Rohrbach und Rohrbachgraben (Unterlagenbezug ab ca. Mitte Januar 1983, Ausschreibung folgt)	31. Mai 83 (ab 15. Jan. 83)	51/52/1983 S. 1137
Reformierte Kirchenpflege Birnenstorf-Gebenstorf-Turgi	Kirchgemeindehaus in Gebenstorf AG, PW	Alle seit dem 1. Januar 1982 selbständigen Architekten, welche entweder der reformierten Kirchgemeinde Birnenstorf-Gebenstorf-Turgi angehören oder ihren Wohn- oder Geschäftssitz in der Gemeinde Gebenstorf haben	3. Juni 83 (21. Jan. 83)	51/52/1982 S.1137
Islamic Development Bank, Jeddah	Headquarters building for the Islamic Development Bank, international architectural competition	Architectural and engineering firms should submit prequalification details by 26 january 1983 (see this issue, p. 13)		1/2/1983 S. 13
Römisch-kath. Kirchgemeinde Lenzburg AG	Pfarrzentrum in Lenzburg AG, PW	Fachleute, die im Bezirk Lenzburg seit mindestens dem 1. Januar 1982 Wohn- oder Geschäftssitz haben	1. Juli 83	3/1983 S. 30
Baudirektion des Kantons Zug	Kantonales Verwaltungszentrum in Zug, IW	Architekten, die ihren Geschäfts- und/oder Wohnsitz seit dem 1. Januar 1980 im Kanton Zug haben	11. Juli 83 (31. Jan.-31. Mai 83)	3/1983 S. 30
Einwohnergemeinde Laupersdorf	Gemeindehaus, Mehrzweckanlagen	Architekten, die vor dem 1. Januar 1982 ihren Wohn- oder Geschäftssitz im Bezirk Thal haben	29. Juli	
Gemeinde Neunkirch SH	Alters- und Pflegeheim «im Winkel», PW	Architekten, die seit mind. dem 1. Januar 1981 Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton Schaffhausen haben und Architekten, die ein schaffhausisches Bürgerrecht besitzen	2. Aug. 83 (15. Juni 83)	7/1983 S. 245
Provalbau AG, Engineering und Generalunternehmung, St. Gallen	Wohnüberbauung in Staad SG, PW	Fachleute, die mindestens seit dem 1. Januar 1982 Wohn- oder Geschäftssitz in den folgenden Gemeinden haben: Rheineck, Thal, Rorschach, Rorschacherberg, Goldach, Steinach, Horn, Arbon, Eggenach	15. Aug. 83	14/1983 S. 404
Gemeinderat Zollikon ZH	Gemeindesaal in Zollikon, PW	Alle seit mindestens dem 1. Januar 1980 in der Gemeinde Zollikon verbürgerten oder seit mindestens dem gleichen Datum in den Gemeinden Zollikon, Küsnacht, Zumikon oder Maur niedergelassenen (Wohn- oder Geschäftssitz) Architekten	15. Aug. 83 (ab 15. April 83)	14/1983 S. 403
Italienische Staatsbahnen, Stadt Bologna, Region Emilia Romagna	Neugestaltung des gesamten Eisenbahnknotenpunktes und des Hauptbahnhofes Bologna, Italien, internationaler Wettbewerb in zwei Stufen	Architekten und Ingenieure der EWG-Länder sowie der an Italien angrenzenden Länder	18. Aug. 83 (26. März 83)	13/1983 S. 373
Baudirektion des Kantons Bern, Einwohnergemeinde Langenthal	Verwaltungsgebäude an der Aarwangenstrasse in Langenthal	Fachleute, die ihren Wohn- und/oder Geschäftssitz seit dem 1. Januar 1982 im Amtsbezirk Aarwangen haben	19. Aug. 83 (18. Feb. 83)	4/1983 S. 61
Stadt Winterthur	Erweiterung des Kunstmuseums mit Stadtbibliothek und Naturwissenschaftlichen Sammlungen in Winterthur, IW	Fachleute, welche seit mindestens dem 1. Januar 1981 in den Kantonen Zürich, Thurgau, St. Gallen, Appenzell Innerrhoden, Appenzell Ausserrhoden oder Schaffhausen wohnen oder Geschäftssitz haben sowie Bürger der Stadt Winterthur	31. Aug. 83 (29. April 83)	12/1983 S. 348
Gemeinde Risch ZG	Oberstufenschulhaus in Rotkreuz ZG, PW	Architekten mit Geschäfts- und/oder Wohnsitz vor dem 1. Januar 1981 im Kanton Zug	16. Sept. 83 (25. Juli 83)	14/1983 S. 404

Direction des Chemins de fer fribourgeois	Nouvelle gare de Bulle FR, PW	Le concours est ouvert aux architectes domiciliés ou établis sur le territoire du canton de Fribourg et inscrits, à la date de clôture des inscriptions du concours, au registre des personnes autorisées à établir des projets de construction tenu par l'Office des constructions et de l'aménagement du territoire. (Voir no. 12/1983, p. 348)	16. Sept. 83 (5.-15. April 83)	12/1983 p. 349
Baudepartement des Kantons Schwyz	Turnanlagen für die Kantonsschule Kollegium Schwyz und für die kaufmännische Berufsschule Schwyz, PW	Fachleute, die vor der öffentlichen Ausschreibung im Amtsblatt des Kantons Schwyz ihr Wohn- oder Geschäftsdomizil im Kanton Schwyz haben	16. Sept. 83 (10. Mai-15. Juli 83)	18/1983 S. 503
Baudepartement des Kantons Schwyz	Turnanlagen für die kantonale Berufsschule Goldau und für die Gemeindeschule Arth, PW	Fachleute die vor der öffentlichen Ausschreibung im Amtsblatt des Kantons Schwyz ihr Wohn- oder Geschäftsdomizil im Kanton Schwyz haben	16. Sept. 83 (10. Mai-15. Juli 83)	18/1983 S. 504
Baudepartement des Kantons Schwyz	Turnanlagen für die Kantonsschule Pfäffikon und für die kantonale Berufsschule Pfäffikon, PW	Fachleute, die vor der öffentlichen Ausschreibung im Amtsblatt des Kantons Schwyz ihr Wohn- oder Geschäftsdomizil im Kanton Schwyz haben	30. Sept. 83 (10. Mai-15. Juli 83)	18/1983 S. 504
Staat Wallis, Baudepartement Abteilung Hochbau	Werkhof der Nationalstrasse N9 in Simplon-Dorf, PW	Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1982 im Kanton Wallis niedergelassen sind sowie Schweizer Architekten mit Bürgerrecht des Kantons Wallis	30. Sept. 83 (31. März 83)	7/1983 S. 245
Gemeindeverband Ruferheim Nidau	Altersheim in Nidau BE, PW	Architekten, welche mindestens seit dem 1. Januar 1982 im Amt Nidau ihren Wohn- und/oder Geschäftssitz haben	30. Nov. 83 (18. April 83)	13/1983 S. 374
Farb-Design-International e.V., Stuttgart	2. Internationaler Farb-Design-Preis	Alle in der Farbgebung tätigen Personen oder Gruppen (Arbeiten, die nach 1970 realisiert wurden)	1. Dez. 83	7/1983 S. 245

## Wettbewerbsausstellungen

Gesellschaft für das Gut und Gemeinnützige Basel GGG	Liegenschaft Claragraben 132, Basel, PW, Weiterbearbeitung	Lichthof des Baudepartementes in Basel-Stadt, bis zum 13. Mai, werktags von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr		folgt
Spitalverband Laupen BE	Alters- und Krankenhaus Laupen BE, PW	Saal des Restaurants Saanenbrücke in Laupen, vom 12. bis zum 20. Mai, täglich von 16 bis 21 Uhr, am 21. Mai von 9 bis 12 Uhr	33/34/1983 S. 683	folgt

## Aus Technik und Wirtschaft

### Belags- und Pistenplatten

Wo es gilt, in kurzer Zeit hochbelastbare Strassen, Pisten, Plätze usw. zu bauen, bieten sich Herbag-Belags- und Pistenplatten an, sei dies für Baustellen-Zufahrten, Umfahungswege, Böden in Werk- oder Lagerhallen, Parkplätze, Kanalabdeckungen, Trottoirs, Werkhöfe, Zufahrts- oder gar Flugpisten. Ob permanent oder als Provisorium verlegt: das Verlegen geschieht einfach und schnell. Auf ein vorbereitetes Sandbett oder ebenen Grund wird Platte an Platte gereiht, wobei die bereits verlegte Fläche als Zubringerstrasse dient. Ein Verdichten des Untergrundes erübrigt sich. Die Belags- und Pistenplatten lassen sich als einzige durch massive Schwenkriegel miteinander verbinden. So sind Stabilität und Belastbarkeit der verlegten Flächen garantiert. Jede Platte wird durch die Riegel mit der anschließenden so verbunden, dass sämtliche Platten nicht nur in der horizontalen, sondern gleichzeitig auch in vertikaler Richtung zentriert werden. Dieses System gewährleistet eine ebene Fahrbahn, und insbeson-

dere die Randplatten können auf diese Weise in Verband gehalten werden. Die Platten können sowohl linear als auch verschränkt verlegt und verriegelt werden.

#### Technische Daten

Abmessung: 1995 × 1995 mm

Gewicht: 1370 kg

Plattenstärke: 14 cm

Ebenflächigkeit: bei glatter Oberfläche ± 3 mm auf die 2-m-Latte

Betonqualität: garantierte Würfeldruckfestigkeit von 500 kg/cm<sup>2</sup>

Stahlqualität: nach SIA St. VI und IV

Kantenschutzrahmen: Walzprofil 41 × 41 × 4 mm, Krümmungsradius 8 mm

Rostschutz: sämtliche Eisenteile sind im Bad teuer verzinkt

Aufhängevorrichtung: zwei einbetonierte Versetzhülsen aus Vierkantrohr 47/17 mm

Verlegemöglichkeit: linear, verschränkt

Tragkraft: kann den Bedürfnissen entsprechend angepasst werden.

Herbag Baustoffe, 8052 Zürich

### «Isoroof» - ein neues Unterdach

Die Bestrebungen nach isolationstechnisch und bauphysikalisch einwandfreien Lösungen am Dach stellen an Unterdächer weit höhere Anforderungen bezüglich Feuchtigkeitsschutz und Winddichtigkeit. Aufgrund dieser Erkenntnis hat die Pavatex AG das fugendichte Isoroof-Unterdach entwickelt. Isoroof-Unterdachplatten bestehen aus Holzfasern.

Schon bei der Herstellung wird der Faserstoff imprägniert, wobei jede einzelne Faser mit einem dünnen Schutzfilm aus Bitumenemulsion überzogen wird. Dadurch wird den Platten ein besonders hohes Widerstandsvermögen gegen wechselnde und dauernde Einwirkungen von Feuchtigkeit gegeben. Für die Herstellung werden nur Emulsionen von reinem Bitumen eingesetzt. Die Platten sind geruchfrei und können daher auch baubiologisch ohne Bedenken eingesetzt werden. Durch die Bituminierung haften die einzelnen Holzfasern besonders fest aneinander und geben

den Platten eine hohe Festigkeit. Sie sind deshalb geeignet für den Einsatz als fugendichtes Unterdach, wo sie eine gute Begehrbarkeit und Trittsicherheit gewährleisten. Das poröse Gefüge gibt den Isoroof-Platten die hervorragenden Wärmedämmeigenschaften. Sie sind atmungsaktiv und dank geringem Dampfdiffusionswiderstand dampfdurchlässig.

Durch das Schliessen der Fugen mittels Federverbindung und Abdeckband werden Winddichtigkeit und Feuchtigkeitsschutz des Daches stark verbessert. Ein Isoroof-Unterdach bietet darunterliegenden Isolationsschichten optimalen Schutz. Eine Unterlüftung ist nicht erforderlich. Die Sparrenhöhe kann deshalb niedriger sein und Trauf- und Ortbretter können schlanker gehalten werden. Die Platten können auch anstelle einer Dachschalung aus Holz eingesetzt werden.

Pavatex AG,  
6330 Cham